

PGNU

PLANUNGSGESELLSCHAFT
NATUR & UMWELT mbH

Hamburger Allee 45
D-60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 - 95 29 64 - 0
Telefax: 069 - 95 29 64 - 99
E-Mail: mail@pgnu.de
www.pgnu.de

BAB A 7 - Erweiterung der TR-Anlage Uttrichshausen - West Gemeinde Kalbach

Erläuterungsbericht zum Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP)

Feststellungsentwurf Unterlage 19.1 – Anlage LBP-Gesamtartenliste



Bearbeiter:

Dorit Thurm

Auftraggeber:



Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement Fulda
Dezernat Planung Osthessen / Landespflege
Schillerstr. 8
36043 Fulda

Projekt-Nr.: LP 12-03

Frankfurt am Main, August 2019

Nachrichtliche Unterlage
Nr. 19.1 Bl.2
zum

Planfeststellungsbeschluss

vom 11. Januar 2024 Gz.VI 6-C- 061-k-
04-2.204#001

Wiesbaden, den 18. Januar 2024

Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Wohnen

Abt. VI
Im Auftrag


Regierungsrat



ANLAGE LBP-GESAMTARTENLISTE

Erläuterungen zu den nachfolgenden Tabellen:**Gefährdung und Verantwortung**

RL D Rote Liste Deutschland
 RL HE Rote Liste Hessen
 EU (27) Rote Liste Europa (EU-Mitgliedsstaaten)

Gefährdungseinstufung:

0 = ausgestorben oder verschollen
 1 = vom Aussterben bedroht
 2 = stark gefährdet
 3 = gefährdet
 4 = potentiell gefährdet
 R = extrem selten
 G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
 V = Vorwarnliste
 D = Daten unzureichend

Verantwortlichkeit (außer Vögel):

!! = Deutschland in besonders hohem Maße für den Erhalt verantwortlich
 ! = Deutschland in hohem Maße für den Erhalt verantwortlich
 (!) = Deutschland in besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich

Verantwortung Vögel (RL HE)

!!! = Extrem hohe Verantwortung (Global gefährdete Arten oder Arten, deren Weltbestand >50 % in Europa konzentriert ist)

!! = Sehr hohe Verantwortung (Arten, deren globale Population konzentriert in Europa vorkommt)
 ! = Hohe Verantwortung (in Hessen brüten mehr als 10 % des deutschen Bestands)

Sonstige Angaben:

II = nicht regelmäßig in Deutschland brütende Vogelarten (Vermehrungsgäste)
 III = Neozoen, die vom Menschen angesiedelt wurden oder aus Gefangenschaftshaltung entkommen sind und im Berichtszeitraum im Freiland brüteten

Aktueller Erhaltungszustand in Hessen/Deutschland:

	günstig
	ungünstig-unzureichend
	ungünstig-schlecht
	unbekannt

Europa (27)

EX = Extinct (ausgestorben)
 EW = Extinct in the Wild (in der Wildnis ausgestorben)
 RE = Regionally Extinct (regional bereits ausgestorben)
 CR = Critically Endangered (vom Aussterben bedroht)
 EN = Endangered (stark gefährdet)
 VU = Vulnerable (gefährdet)
 NT = Near Threatened (Vorwarnliste)
 LC = Least Concern (nicht gefährdet)

DD = Data Deficient (Daten ungenügend)
 NA = Not Applicable (nicht anwendbar)
 NE = Not Evaluated (nicht bewertet)

SchutzstatusBundesartenschutzverordnung (BArtSchV)

§ = besonders geschützt
 §§ = streng geschützt

EU - Fauna-Flora-Habitat - Richtlinie (FFH-RL)

II = Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse, für deren Erhaltung laut FFH-Richtlinie, Anhang II, besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen. Der Schutz bezieht sich auf die Wahrung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes.
 IV = Streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse laut FFH-Richtlinie, Anhang IV. Der Schutz bezieht sich bezüglich der Tierarten auf alle absichtlichen Formen des Fangs oder der Tötung von aus der Natur entnommenen Exemplaren dieser Arten; jede absichtliche Störung dieser Arten, insbesondere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderzeiten; jede absichtliche Zerstörung oder Entnahme von Eiern aus der Natur; jede Beschädigung oder Vernichtung der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten. Die

FFH-Richtlinie verbietet den Besitz, den Transport, den Handel oder Austausch und das Angebot zum Verkauf oder den Austausch von aus der Natur entnommenen Exemplaren von Tierarten des Anhangs IV.

- * = prioritäre Art, für deren Erhaltung der Gemeinschaft aufgrund ihrer natürlichen Ausdehnung zu dem in Artikel 2 genannten Gebiet besondere Verantwortung zukommt.

EU - Vogelschutzrichtlinie (VS-RL)

Nach Artikel 5 der Vogelschutzrichtlinie ist es verboten wildelebende Vogelarten, die im Gebiet der EU heimisch sind absichtlich zu Töten oder zu Fangen (ungeachtet der angewandten Methoden); ihre Nester und Eier absichtlich zu zerstören oder zu beschädigen und ihre Nester zu entfernen; ihre Eier in der Natur zu sammeln oder zu besitzen (auch im leeren Zustand); sie insbesondere während der Brut- und Aufzuchtzeit zu stören; Vögel der Arten, die nicht bejagt oder gefangen werden dürfen, zu halten.

- I = Anhang I der Vogelschutzrichtlinie beinhaltet nach Artikel 4, Abs. 1, Arten, für die besondere Schutzmaßnahmen hinsichtlich ihrer Lebensräume anzuwenden sind, um ihr Überleben und ihre Vermehrung in ihrem Verbreitungsgebiet sicherzustellen. Die Mitgliedstaaten erklären insbesondere die für die Erhaltung dieser Arten zahlen- und flächenmäßig geeignetsten Gebiete zu Schutzgebieten.

- 4(2) = Nach Artikel 4, Abs. 2, der Vogelschutzrichtlinie treffen die Mitgliedsstaaten entspre-

chende Maßnahmen für die nicht in Anhang I aufgeführten, regelmäßig auftretenden Zugvogelarten hinsichtlich ihrer Vermehrungs-, Mauser- und Überwinterungsgebiete sowie der Rastplätze in ihren Wanderungsgebieten. Zu diesem Zweck messen die Mitgliedsstaaten dem Schutz der Feuchtgebiete und ganz besonders der international bedeutsamen Feuchtgebiete besondere Bedeutung bei.

EU - Artenschutzverordnung (EG 338/97, letzte Änderung durch EG 1320/2014)

- A = Arten, die im Anhang A der Verordnung aufgeführt sind, gelten nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG als „streng geschützt“.
- B = Arten, die im Anhang B der Verordnung aufgeführt sind, gelten nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG als „besonders geschützt“.

Bundesnaturschutzgesetz (§ 7)

- b = besonders geschützt

Besonders geschützt sind nach BNatSchG alle Arten, die laut BArtSchV als besonders geschützt gelten, alle europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie sowie Arten, die im Anhang B der EG-Richtlinie 338/97 (letzte Änderung durch EG 1320/2014) aufgeführt sind. Es ist nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG verboten wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen,

zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Es ist nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG verboten Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.

- s = streng geschützt

Streng geschützt sind alle Arten, die im Anhang IV der FFH-Richtlinie und im Anhang A der EG-Richtlinie 338/97 aufgeführt sind. Zusätzlich zu den o.g. Verboten für die besonders geschützten Arten ist es nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG verboten, wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören. Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.

Vorkommen und ggf. Status im Untersuchungsgebiet

- NG Nahrungsgast
- B Brutvogel
- R Revier
- DZ Durchzügler, Rastvogel
- Ü Überflug

Säuger	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote Listen			Schutz				Jahr	
			BRD	HE	EU (27)	BArt SchV	FFH-RL	EG 338/97	§7	2012	2017
Fledermäuse		Chiroptera									
Zwergfledermaus		<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (SCHREBER, 1774)		3			IV		s	X	X
Abendsegler		<i>Nyctalus noctula</i> (SCHREBER, 1774)	V	3			IV		s	X	X
Mausohr		<i>Myotis myotis</i> (BORKHAUSEN, 1797)	V!	2			II, IV		s	X	X
Breitflügel-Fledermaus		<i>Eptesicus serotinus</i> (SCHREBER, 1774)	G	2			IV		s		X
Hasenartige		Lagomorpha									
Feldhase		<i>Lepus europaeus</i> LINNE, 1758	3	3						X	
Nagetiere		Rodentia									
Haselmaus		<i>Muscardinus avellanarius</i> (LINNÉ, 1758)	G	D			IV		s		X

Vögel	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote Listen			Schutz				Jahr	
			BRD	HE	EU (27)	BArt-SchV	VSch-RL	EG 338/97	§7	2012	2017
Greifvögel		Accipitriformes									
Rotmilan		<i>Milvus milvus</i> (LINNE)	V	V !!!, !!	NT		I	A	s	-	NG
Mäusebussard		<i>Buteo buteo</i> (LINNÉ, 1758)						A	s	-	NG
Tauben		Columbiformes									
Ringeltaube		<i>Columba palumbus</i> LINNE							b	-	3 Rev
Falken		Falconiformes									
Turmfalke		<i>Falco tinnunculus</i> (LINNÉ, 1758)						A	s	-	NG
Sperlingsvögel		Passeriformes									
Elster		<i>Pica pica</i> (LINNE)							b	-	NG

Vögel	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote Listen			Schutz				Jahr	
			BRD	HE	EU (27)	BArt-SchV	VSch-RL	EG 338/97	§7	2012	2017
	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i> LINNÉ							b	X	-
	Tannenmeise	<i>Parus ater</i> LINNÉ							b	-	1 Rev
	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i> LINNÉ							b	-	3 Rev
	Kohlmeise	<i>Parus major</i> (LINNÉ, 1758)							b	X	5 Rev
	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i> (VIEILLOT, 1817)							b	X	2 Rev
	Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i> (BODDAERT, 1783)							b	-	1 Rev
	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i> (LINNÉ, 1758)							b	X	6 Rev
	Amsel	<i>Turdus merula</i> (LINNÉ)							b	X	1 Rev
	Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i> (LINNÉ)			(VU)				b	X	1 Rev
	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i> (LINNÉ, 1758)							b	X	11 Rev
	Hausperling	<i>Passer domesticus</i> (LINNÉ)	V	V					b	X	1 Rev
	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i> (LINNÉ)							b	-	1 Rev
	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i> (LINNÉ, 1758)							b	X	9 Rev
	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i> (LINNÉ, 1758)							b	X	3 Rev
	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i> LINNÉ	V	V					b	X	-

Lurche	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote Listen			Schutz				Jahr	
			BRD	HE	SPEC	BArt SchV	FFH-RL	EG 338/97	§7	2012	2017
	Froschlurche	Anura									
	Erdkröte	<i>Bufo bufo</i> (LINNE, 1758)				§			b	X	

Tagfalter	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote Listen			Schutz				Jahr	
			BRD	HE	SPEC	BArt SchV	FFH-RL	EG 338/97	§ 7	2012	2017
	Weißlinge	Pieridae									
	Großer Kohl-Weißling	<i>Pieris brassicae</i> (LINNE, 1758)								X	
	Kleiner Kohl-Weißling	<i>Pieris rapae</i> (LINNE, 1758)								X	

Tagfalter		Rote Listen			Schutz				Jahr	
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	BRD	HE	SPEC	BArt SchV	FFH-RL	EG 338/97	§ 7	2012	2017
Grünader-Weißling	<i>Pieris napi</i> (LINNE, 1758)								X	
Augenfalter <i>Satyridae</i>										
Schachbrettfalter	<i>Melanargia galathea</i> LINNE, 1758								X	
Schornsteinfeger	<i>Aphantopus hyperanthus</i> (LINNE, 1758)								X	
Bläulinge <i>Lycaenidae</i>										
Hauhechel-Bläuling	<i>Polyommatus icarus</i> (ROTTEMBURG, 1775)				§			b	X	

Heuschrecken		Rote Listen			Schutz				Jahr	
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	BRD	HE	SPEC	BArt SchV	FFH-RL	EG 338/97	§7	2012	2017
Heupferde <i>Tettigoniidae</i>										
Gewöhnliche Strauchschrecke	<i>Pholidoptera griseoptera</i> (DE GEER, 1773)								X	
Feldheuschrecken <i>Acrididae</i>										
Wiesen-Grashüpfer	<i>Chorthippus dorsatus</i> (ZETTERSTEDT, 1821)		3						X	
Gemeiner Grashüpfer	<i>Chorthippus parallelus</i> ZETTERSTEDT, 1821								X	